



Beziehungen – ein Schlamassel, der sich lohnt

Konferenz | Freitagabend, 18. Juni,
und Samstag, 19. Juni 2010, in Uster



Interessengemeinschaft
für Biblische Seelsorge

Referenten



Dr. theol. Brad Beevers

Verheiratet mit Simone, Vater von drei Kindern.
Bibellehrer im Glaubenszentrum Bad Gandersheim/DE.



Andy Vetterli

Verheiratet mit Esthi, Vater von drei Kindern.
Pastor der Chrischona-Gemeinde in Thalwil.



Kurt Vetterli

Verheiratet mit Barbara, Vater von drei Kindern. Pastor
der Evangelisch-reformierten Kirche W.B. in Basel.



Thomas Wohler

Verheiratet mit Esther, Vater von drei Kindern.
Pfarrer der Freien Kirche Uster.

Freitagabend, 18. Juni

Referat 1 | Brad Beevers | 19.30 Uhr

Jede Kreatur steht in Beziehung zum dreieinigen Gott – manche als Freunde, manche als Feinde. Gott weiss wie es ist, schwierige Beziehungen zu haben! Wir sollen uns in unseren Beziehungen so verhalten, wie Er sich verhält. Gottes Gnade macht das möglich: Christus in uns erfüllt das Gesetz der Liebe.

Die Dreieinigkeit – das Vorbild aller Beziehungen

Referat 2 | Andy Vetterli | 20.30 Uhr

Sünde macht das Leben, vor allem das Zusammenleben zweier oder mehrerer Menschen, kompliziert. Nicht in erster Linie die Sünde des Anderen, sondern die eigene «innewohnende Sünde». Doch als Christen sind wir bevorzugt, weil wir neue Voraussetzungen haben, die es uns möglich machen, die Sünde zu überwinden und unseren Nächsten zu lieben!

Warum Beziehungen (nicht) geigen

Samstag, 19. Juni

9.30 Uhr Podiumsgespräch 1 zum Konferenzthema

Referat 3 | Thomas Wohler | 10.15 Uhr

Wenn sich Beziehungskonflikte anbahnen, blasen viele zum Rückzug und stecken den Kopf in den Sand. Warum? Zum Beispiel verleiten uns schlechte Erfahrungen, Menschenfurcht, Angst vor Missverständnissen aber auch Stolz dazu.

Dies führt wiederum in eine Sackgasse von Isolation oder Verbitterung. Das Referat will dazu verhelfen, solch mögliche Verhaltensmuster bei sich selbst wahrzunehmen und die daraus folgenden Gefahren zu erkennen.

Den Kopf in den Sand gesteckt

12.15 Uhr bis 14 Uhr

Einfaches Mittagessen in der Freien Kirche Uster

14 Uhr Podiumsgespräch 2 zum Konferenzthema

Referat 4 | Kurt Vetterli | 11.15 Uhr

Die Vergebung ist das Herzstück des christlichen Glaubens. Nur weil es Vergebung gibt, gibt es die christliche Gemeinde. Weil es Vergebung gibt, sind Beziehungen überhaupt

möglich. Wir müssen lernen, Vergebung zu empfangen und zu gewähren, wenn unsere Beziehungen gelingen sollen. Die Bibel gibt uns dazu eine Vielzahl an Vorbildern und auch Anleitungen, von denen wir lernen können.

Vergebung – Schlüssel für gelingende Beziehungen

Referat 5 | Andy Vetterli | 14.50 Uhr

Vergebung ist ein Willensentschluss, dem andern seine Schuld nicht mehr vorzuhalten. Doch nachdem dieser Willensentschluss gefasst ist, muss er sich im täglichen Leben bemerkbar machen und ausgelebt werden. Das geschieht vor allem durch Worte und Taten, die der neuen Lebenswirklichkeit des Christen entspringen.

Gelebte Vergebung



Kosten

CHF 90.– pro Person
 CHF 150.– pro Ehepaar
 (inkl. einfaches Mittagessen in der Freien Kirche Uster)

Anmeldung/Auskünfte

Thomas Wohler
 Telefon 044 940 11 50,
 E-Mail thomas.wohler@fku.ch

Ort

Freie Kirche Uster
 Gerbestrasse 7
 8610 Uster
www.fku.ch

Veranstalter

Interessengemeinschaft für Biblische Seelsorge (IfBS)
www.biblische-seelsorge.net

Vorschau nächste Konferenz:
 5./6. November 2010



Interessengemeinschaft
für Biblische Seelsorge